



# GGS-Windhagen

Unser  
Ratgeber  
für den  
Schulweg



**Windhagen, im Mai 2012**

**Liebe Eltern !**

**Oft sind die Erstklässler den Anforderungen , den der Schulweg an sie stellt, noch nicht gewachsen. Besonders in den ersten Schulwochen stürmen unterwegs viele Eindrücke auf sie ein und nehmen ihre Aufmerksamkeit stark in Anspruch.**

- **Daher ist es notwendig, Ihr Kind auf mögliche Gefahren des Straßenverkehrs rechtzeitig vorzubereiten.**
- **Damit Ihr Kind den Schulweg zur Grundschule selbständig und sicher zurücklegt, ist es unentbehrlich, frühzeitig vor der Einschulung mit Ihrem Kind zu trainieren, wie es sich im Straßenverkehr richtig verhält. Mögliche Gefahrenpunkte, die Ihr Kind nicht umgehen kann, sollten Sie besonders intensiv üben.**

**Was für die Viertklässler längst Routine ist, müssen die Schulanfänger erst intensiv üben, um sicher zu werden.**

- **Nach Möglichkeit sollten die Kinder nicht mit dem Auto zur Schule gebracht oder von dort abgeholt werden. Schon kurze Strecken, die das Kind als Fußgänger zurücklegt, helfen , sicherer im Straßenverkehr zu werden.**

**Sie tragen damit auch zur Sicherheit der Kinder im direkten Schulumfeld bei, da der Verkehr sowohl morgens als auch mittags vor der Schule reduziert wird . Speziell an unserer Schule ist es wichtig, dass Sie nicht vor dem Eingang halten, um Ihr Kind aussteigen zu lassen, da sich dort die Bushaltestelle für den Schulbus befindet.**

**Der Schulwegplan richtet sich ausschließlich an Fußgänger, da Grundschüler auf Empfehlung der Polizei aus Sicherheitsgründen nicht mit dem Fahrrad zur Schule kommen sollten.**

**Unser Schulwegratgeber zeigt, wie man am sichersten die GGS Windhagen erreicht und wo mögliche Gefahrenpunkte liegen.**

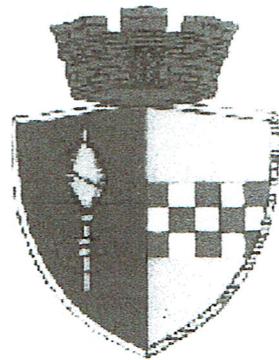
**Er enthält auch Tipps, wie Sie Ihr Kind unterstützen können , damit es den Schulweg allein bewältigen kann und ein sicherer Verkehrsteilnehmer wird.**

**Er ist entstanden durch die Mitarbeit der Viertklässler, die sehr engagiert nach Gefahrenstellen geforscht haben.**

**Besonders bedanken möchten wir uns auch beim Netzwerk verkehrssicheres Gummersbach, das dieses Projekt unterstützte.**



**Netzwerk Verkehrssicheres  
Nordrhein-Westfalen**



# Aktionstag

Netzwerk  
verkehrssicheres Gummersbach  
am 17.9.2010  
in der  
GGG Gummersbach - Windhagen



## **Kleine Tipps zum Schulwegtraining:**

**Legen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind einen verbindlichen Schulweg fest und trainieren Sie diesen miteinander.**

**Bedenken Sie, dass der kürzeste Weg nicht immer der sicherste ist!**

**Üben Sie oft mit ihrem Kind, wie es Gefahren auf dem Schulweg erkennt, vermeidet und bewältigt.**

**Bevor Sie ihr Kind zum ersten Mal alleine zur Schule oder zur Bushaltestelle gehen lassen, sollten Sie es vorher ohne sein Wissen beobachten, ob es die Aufgabe sicher bewältigen kann.**

- **Bitte schicken Sie ihr Kind rechtzeitig los, damit es den Weg zur Schule in Ruhe zurücklegen kann.**
- **Schicken Sie ihr Kind möglichst mit heller Kleidung zur Schule. Auch Reflektoren an Kleidung und Schulranzen helfen, ihr Kind für Autofahrer sichtbar zu machen.**
- **Gehstrecken werden grundsätzlich auf dem Bürgersteig zurückgelegt. Sie sollten darauf achten, dass ihr Kind nur an der Hausseite auf dem Gehweg geht.**
- **Ihr Kind sollte die Straße möglichst selten überqueren müssen. Zeigen Sie ihrem Kind Gefahrenpunkte und sichere Überquerungsstellen. Üben Sie das richtige Verhalten an der Ampel .**
- **Vor jeder Straßenüberquerung zunächst vor der Bordsteinkante stehen bleiben! „Bis hierher und stopp!“**
- **Vor dem Betreten der Straße immer nach beiden Seiten schauen: „ Links-rechts-links“.**
- **Auch an der Überquerungshilfe warten, den Arm ausstrecken, in Richtung der herannahenden Autos schauen und Blickkontakt aufnehmen.**
- **Erst losgehen, wenn kein Fahrzeug kommt oder alle angehalten haben.**

**Ein einmaliges Schulweg-Training reicht nicht aus. Fünf bis zehn Übungsdurchgänge unter realen Bedingungen sind notwendig, am besten morgens im Berufsverkehr.**

**Und noch zwei Tipps unserer Viertklässler:**

**„Uns gefällt es gut, wenn wir den Schulweg mit Freunden zurücklegen können. Deshalb treffen wir uns jeden Morgen an einem Treffpunkt und machen uns von dort aus gemeinsam auf den Weg. Unser Vorschlag für die Erstklässler: Ein „Bus mit Füßen“ und dann wie beim Gänsemarsch in Zweierreihen ab in die Schule!“**

Weitere Informationen über den „Bus mit Füßen“ findet man auf der Homepage von [www.greencity.de](http://www.greencity.de):

Jeden Morgen laufen die Kinder beim „Bus mit Füßen“ in Gruppen von bis zu acht Kindern in Begleitung eines Erwachsenen auf einer festgelegten Strecke zur Schule. Auf dieser befinden sich sog. Haltestellen für die teilnehmenden Kinder, die dort abgeholt werden.

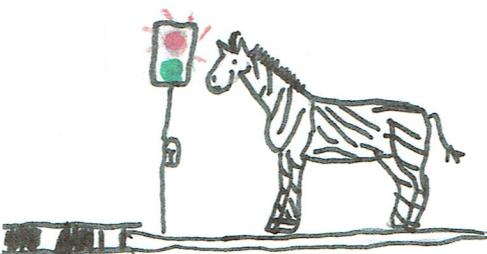
**„Was ihr auf eurem Schulweg beachten solltet, zeigt euch in kurzen Filmszenen das kleine Zebra! Öffnet doch mal im Internet die Seite [www.gib-acht-im-verkehr.de](http://www.gib-acht-im-verkehr.de) und klickt einfach auf Film-Start.“**

Sicher in die Schule und natürlich auch wieder heim.  
Wer will das nicht? Aber oft läuft doch schon morgens alles schief: zu spät aufgestanden, die Mutti hat die falschen Klamotten hergerichtet, das Klo ist besetzt und dann auch noch eine rote Fußgängerampel auf dem Weg zum Bus! Jetzt noch an der Ampel warten?

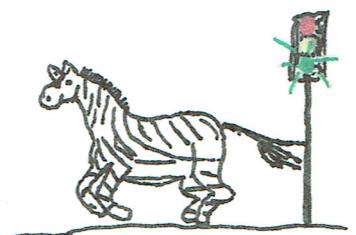
Ach was, der Opa dort geht auch bei "Rot" rüber.  
Gerade noch mal gut gegangen:  
Zum Glück hat der Laster gebremst!

Das alles kann euch natürlich nicht passieren - oder?  
Was es an Tücken noch so alles auf dem Schulweg gibt und wie es besser geht, zeigt euch das kleine Zebra im Programm "Mein erster Schulweg".

(Das kleine Zebra im Kinderforum)



5

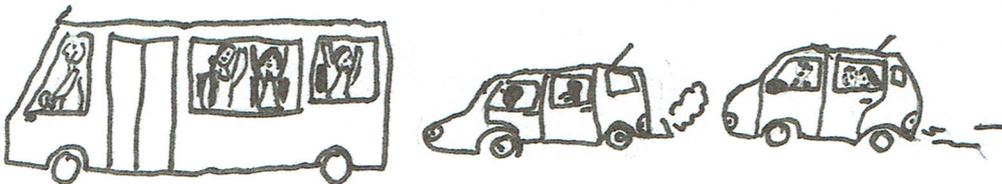


## Kleine Busschule

**Das Fahren mit dem Schulbus gehört zu den sichersten Möglichkeiten, in die Schule zu gelangen. Da die Kinder aber oft gedankenlos reagieren, wollen wir hier über mögliche Gefahrenpunkte und Verhaltensregeln aufklären, damit der Schulweg stressfrei und sicher wird.**

- **Ich gehe rechtzeitig von zu Hause los.**
- **An der Haltestelle angekommen, stelle ich meine Schultasche in die Reihe und schließe mich der Wartereihe an.**
- **Wenn der Bus still steht und die Tür offen ist, kann ich der Reihe nach einsteigen.**
- **Beim Einsteigen dränge und schubse ich nicht.**
- **Ich gehe nach hinten durch.**
- **Wenn es einen Sitzplatz gibt, setze ich mich hin und verstaue meine Schultasche möglichst unter dem Sitz.**
- **Wenn es keinen Sitzplatz gibt, suche ich mir einen sicheren Stehplatz und halte mich gut fest.**
- **Während der Fahrt bleibe ich ruhig sitzen.**
- **Im Bus verschmutze und beschädige ich nichts.**
- **Wenn ich aussteige, dränge ich nicht.**

**Ich laufe niemals vor oder hinter dem haltenden Bus über die Straße. Ich warte, bis der Bus weggefahren ist. Erst dann kann ich sehen, ob die Fahrbahn wirklich frei ist.**



## **Hier noch ein kleine Zusammenstellung von Tipps für Eltern**

### **zum Busfahren:**

(...) Kinder die hetzen müssen, achten nicht genügend auf den Verkehr. Zu früh losgehen kann auch gefährlich sein, da Zeit zum Spielen bleibt, was wieder unaufmerksam macht für das Verkehrsgeschehen.

Nehmen Sie Ihrem Kind die Angst: Jeder kommt mit! Der Busfahrer wartet, bis alle ordentlich eingestiegen sind.

Wenn sie ihre Kinder mit dem Auto zur Schule oder zur Haltestelle bringen, parken Sie bitte nicht die Bushaltestellen zu.

Warten Sie auch nicht auf der gegenüberliegenden Seite der Straße. Das verleitet die Kinder dazu, sofort nach dem Verlassen des Busses über die Straße zu laufen.

Besprechen Sie mit Ihrem Kind, was zu tun ist, wenn es einmal den Bus verpasst oder der Bus sich verspätet. Eventuelle Ängste machen Ihr Kind unaufmerksam und unsicher. (...)

(Verlag Heinrich Vogel: Zeitschrift für VerkehrsErziehung 04/2008 S. 25,26)

